

Fachtagung Migration und Sucht Aktuelle Fragestellungen und Erfahrungsberichte

Mittwoch, 13. Februar 2019, in München



**Bayerische Akademie
für Sucht- und
Gesundheitsfragen**

BAS Unternehmungsgesellschaft
(haftungsbeschränkt)

FACHVERANSTALTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der seit 2017 rückläufige Trend von Erstanträgen auf Asyl hat sich auch 2018 fortgesetzt und liegt im Zeitraum von Januar bis Oktober 2018 17,3 % niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Folgeanträge stieg gegenüber dem Vorjahreswert um 1,0 %. Konkret bedeutet das für Bayern eine Zahl von 18.746 Asylbeantragungen in den ersten 10 Monaten des Jahres 2018. Weiterhin bleibt der Anteil Minderjähriger unter den Erstantragsstellern bundesweit mit über 48 % auf hohem Niveau (BAMF, Aktuelle Zahlen zu Asyl, 10/2018).

Wie auch schon im Jahr 2018 wollen wir mit dieser Tagung an die Erkenntnisse des Vorjahres anknüpfen und verfolgen, was aus bereits vorgestellten oder sich zuletzt noch in der Planung befindlichen Projekten geworden ist. Zudem haben wir Ihre Evaluationsbögen noch einmal daraufhin untersucht, welche Themen bislang zu kurz gekommen sind und bei künftigen Veranstaltungen Berücksichtigung finden sollten.

Eine echte Herausforderung bot der von einigen gewünschte Überblick über Hilfsmöglichkeiten bei inhaftierten Menschen mit Fluchterfahrung. Trotz bundesweiter Recherche können wir Ihnen dazu kein Patentrezept liefern, wollen aber bei der abschließenden Diskussion auf diese Thematik eingehen und hoffen hier auf Ihre rege Mitarbeit.

Wir freuen uns darauf, Sie Mitte Februar in München begrüßen zu dürfen und bedanken uns bei Herrn Prof. Pogarell, der uns die Veranstaltung in den Räumen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU ermöglicht.

Mit den besten Grüßen

Dr. Beate Erbas (MPH)
wiss. Mitarbeiterin

Dipl.-Psych. Melanie Arnold
Geschäftsführung

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Zielgruppe

Vertreter des Suchthilfesystems und alle weiteren Berufszweige, die mit dem Thema Suchterkrankungen und/oder Migration befasst sind.

Anmeldung und weiterführende Informationen

Eine Anmeldung ist erforderlich und ausschließlich online möglich

<http://www.bas-muenchen.de/seminar/code/FV-2019-01>

Anmeldeschluss ist der 29.01.2019

Es gelten unsere allgemeinen Veranstaltungsbedingungen (AVB):

<http://www.bas-muenchen.de/veranstaltungen/avb.html>

Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von **60 €** fällig. Die Zahlungsmodalitäten erhalten Sie nach erfolgreicher kostenpflichtiger Anmeldung.
Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr **bis 30.01.2019**.

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung

Für den Besuch der Veranstaltung wurden Fortbildungspunkte bei den jeweiligen Kammern beantragt.

Veranstaltungsort

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU, Hörsaal
Nußbaumstr. 7, 80336 München

Kontakt

**Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen
BAS Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)**

Geschäftsführung: Dipl.-Psych. Melanie Arnold
Landwehrstr. 60-62, 80336 München, Tel.: 089. 530 730 - 0

bas@bas-muenchen.de, www.bas-muenchen.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



PROGRAMM

09:00 Uhr	Anmeldung	
09:30 – 9:45 Uhr	Begrüßung und kurzer Rückblick	Prof. Dr. med. Oliver Pogarell Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU München, 1. Vorsitzender BAS e.V.
09:45 – 10:30 Uhr	Muss Fremdsein krank machen?	Dr. Dietmar Czycholl , Freudenstadt
10:30 – 11:15 Uhr	Stressverarbeitung und psychische Belastung bei Geflüchteten: niederschwellige Hilfe nach einem Konzept von Ärzte ohne Grenzen	Prof. Dr. Petra Platte , Universität Würzburg, Vertreter von „Ärzte ohne Grenzen“
11:15 – 11:45 Uhr	Interdisziplinärer Austausch mit Kaffeepause	
<hr/>		
11:45 – 12:30 Uhr	Kultursensible Psychotherapie bei glückspielenden Menschen mit Einwanderungsgeschichte	Dr. Ahmad Khatib , Salus Klinik Friedrichsdorf
12:30 – 12:45 Uhr	MEHIRA (Fortsetzung aus 2018): Erste Erfahrungen mit gestuftem Versorgungsmodell für Menschen mit Fluchterfahrung	Maren Grove , Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU München
12:45 – 13:15 Uhr	Arbeiten mit Peers – Partizipation, Suchtprävention und Migration (PaSuMi)	Kerstin Brauer , Mudra Nürnberg
13:15 – 14:15 Uhr	Mittagspause	
<hr/>		
14:15 – 15:00 Uhr	Erfahrungen mit aufsuchender Arbeit in zwei Münchner Gemeinschaftsunterkünften	Dr. Jona Kräenbring u. Dr. Nikolaus Gerhardinger , kbo Tagesklinik Berg am Laim Dr. Rabee Mokhtari-Nejad , Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU München
15:00 – 15:30 Uhr	Sucht-Rehabilitation bei Patienten mit Migrationshintergrund	Dr. Dietmar Czycholl , Freudenstadt
15:30 – 16:30 Uhr	Zusammenfassende Diskussion	Prof. Dr. med. Oliver Pogarell Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU München, 1. Vorsitzender BAS e.V
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung	